

Medienmitteilung vom 29. Dezember 2021

7.–9. Januar 2022: 3. Stunde der Wintervögel

«Volkszählung» der Vögel in Parks und Gärten

In der winterlichen Natur lassen sich Vögel wunderbar beobachten. Neben Spatzen, Meisen und Amseln, die ganzjährig bei uns bleiben, ziehen Wintergäste aus dem noch kälteren Norden zu uns. BirdLife Luzern ruft vom 7. bis 9. Januar zur dritten «Stunde der Wintervögel» auf. An dieser «Citizen Science»-Aktion können alle mitmachen und eine Stunde lang Vögel zählen. Aus den Meldungen lassen sich Erkenntnisse zu den häufigsten Arten, zur Verbreitung und mit der Zeit auch zu Veränderungen ableiten.

Naturnahe Gärten und Parkanlagen mit Beerensträuchern, Sämereien von Gräsern, Disteln und stehen gelassenen Sonnenblumen oder auch mal ein Futterhäuschen werden im Winter zu «Treffpunkten» von Meisen, Buchfink, Erlenzeisig, Rotkehlchen und vielen mehr! Vom 7. bis 9. Januar gilt ihnen rund ums Haus die volle Aufmerksamkeit: Während der «Stunde der Wintervögel» können Interessierte eine Stunde lang Vögel beobachten. Freude an den befiederten Mitbewohnern ist die wichtigste Voraussetzung für eine Teilnahme an der «Volkszählung» der Vögel. Ein übersichtlicher [Flyer](#) hilft, die häufigsten Arten rasch zu erkennen. Während einer Stunde wird die maximal gleichzeitig beobachtete Anzahl einer Art notiert und [online](#) erfasst.

Es sind vor allem die sich mehrheitlich vegetarisch ernährenden Vogelarten, welche die kalte Jahreszeit bei uns verbringen. Ob sie in unserer Umgebung in diesem Winter noch etwas zu picken finden? Rundgänge im Garten, in einem Park oder einer Schulanlage werden aufzeigen, wie gross die Vielfalt ist. Mit den Erkenntnissen aus der «Stunde der Wintervögel» möchten wir mehr über die Situation der Wintervögel erfahren und bestehendes Wissen vertiefen. Je mehr Menschen vom 7. bis 9. Januar teilnehmen, umso spannender werden die Erkenntnisse.

In den ersten beiden Jahren war der Haussperling der häufigste Wintervogel. Deutlich häufiger als 2020 waren Bergfink, Stieglitz und Erlenzeisig. Von Kohlmeise und Blaumeise wurden 2021 dagegen nur gut halb so viele Vögel gezählt wie 2020. Je nach Futterverfügbarkeit kann die Zahl der Wintergäste von Jahr zu Jahr stark variieren. Über 420 Personen zählten an der zweiten «Stunde der Wintervögel» fast 11'000 Vögel und 89 verschiedene Arten. Wie viele es 2022 sein werden? Neu gibt es für die Datenerfassung ein nationales Portal. Die beliebte Mitmachaktion läuft übrigens zeitgleich auch in Deutschland, Österreich und Tschechien. (2'391 Zeichen)

Details unter: www.birdlife-luzern.ch/sdw/    #StundederWintervögel #sdw

Öffentliche Zählaktionen 2022

An diesen Standorten stehen Expertinnen und Experten zur Verfügung, die eine Stunde lang die Vögel zählen. Sie helfen auch dabei, die Artenvielfalt im Siedlungsraum kennenzulernen und neue, weniger bekannte Vogelarten zu entdecken.

- Luzern, Dreilindenpark: Freitag, 7. Januar, 11 Uhr;
Luzern, Strandbad Tribtschen: Samstag, 8. Januar, 10 Uhr
- Kriens, Bellpark: Freitag, 7. Januar, 9.30 Uhr, und Sonntag, 9. Januar, 9.30 Uhr
- Sursee, Ereth-Park: Samstag, 8. Januar, 14 Uhr
- Dagmersellen, Schulhaus Linde: Samstag, 8. Januar, 9.30 Uhr

Weitere Auskünfte

Peter Knaus, Präsident BirdLife Luzern, Tel. 078 837 32 93



Das Rotkehlchen lässt sich im Winter in Gärten und Parks bestens beobachten. Die meisten Rotkehlchen im Winter sind Gäste aus dem Norden, nur wenige Vögel leben ganzjährig in der Schweiz. (Foto: © Frank Vassen)



Vögel müssen im Winter nicht gefüttert werden. Wenn dennoch gefüttert wird, gilt es ein paar Dinge zu beachten. Selbst gemachte Meisenringe und -knödel sowie Füttersäulen eignen sich gut zur Fütterung. Die Vögel können nicht ins Futter sitzen und damit werden keine Krankheiten übertragen. (Foto: Blaumeise © Pixabay)

BirdLife Luzern

BirdLife Luzern ist ein Kantonalverband von BirdLife Schweiz und vereint 20 Sektionen mit rund 3'000 Mitgliedern. Zusammen mit diesen lokalen Vogel- und Naturschutzvereinen bietet BirdLife Luzern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an, engagiert sich für den Natur- und Vogelschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit. Weitere Informationen: www.birdlife-luzern.ch.

Diese Mitteilung ist auf www.birdlife-luzern.ch/medien abrufbar. Die unentgeltliche Verwendung der Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen der Fotoautorin bzw. des Fotoautors wird vorausgesetzt.